



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

236 (6.10.1887) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-8336](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-8336)

General-Anzeiger



Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Dringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Inserate:
Die Petit-Zeile 20 Bfg.
Die Restamen-Zeile 40 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Badische Volks-Zeitung.

Erscheint täglich,
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Nr. 236, 2. Blatt.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 6. Oktober 1887.

L. Bergold & Cie.

Q 1. 8. Dem Rathhaus gegenüber. Q 1. 8.

Wir zeigen hiermit den Empfang unserer Neuheiten für die bevorstehende Herbst- und Winter-Saison an und erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, dass wir infolge grosser direkter Einkäufe an den Fabrikplätzen in der Lage sind, namentlich in

Damenkleiderstoffen

hinsichtlich der Qualitäten, sowie des Preises, unserer Kundschaft aussergewöhnliche Vortheile bieten zu können.

12877

Hochachtungsvoll

L. Bergold & Cie.,
dem Rathhaus gegenüber.

Geschäfts-Gröfzung und Empfehlung.

Dem hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, dass ich am Montag, den 3. Oktober im Gund'schen Hause

D 2, 9 Meine Blumenhandlung D 2, 9 (Planken)

eröffnet habe.

Empfehle meine lebenden Pflanzen und alle Arten von Sämereien. Anfertigung aller Arten Bänderien als: Bouquets, Kränze, Girlanden. Uebernahme aller vorkommenden Decorationen, sowie Gärten zum Arrangiren.

Indem ich ein hochverehrtes Publikum um geneigten Zuspruch bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

12788

G. Herrmann Blaum, Kunstgärtner.

D 2, 9. Reelle Bedienung, billige Preise. D 2, 9 (Planken).

Geschäfts-Gröfzung und Empfehlung.

Einem verehrten Publikum machen wir die ergebene Anzeige, dass wir in hiesiger Stadt F 1 No. 3 (Breite Straße) mit dem heutigen Tage eine Filiale

eröffnet haben. Es wird unser eifriges Bestreben sein, das uns in unserem Hause L 8, 1 (Baumschulgärten) geschenkte Vertrauen auch in der Filiale zu erwerben und halten wir uns zum Besuche von allen Arten Backwaren, Dessert- und Tischbäckerei, Torten-Ausfülle, Gefrorenes, Crème, Buiding, sowie feine Weine und Liqueure bestens empfohlen. Dergleichen bringen wir unsere Brod- und Feinbäckerei in empfehlende Erinnerung und bemerken, dass in unserer Filiale F 1, 3, sowie im Hauptgeschäft L 8, 1 alle Arten Bestellungen sowie Kuchen zum Backen jederzeit angenommen werden, da die Konstruktion unseres Ofens es uns ermöglicht, Tag und Nacht ohne Unterbrechung zu arbeiten.

Gleichzeitig empfehlen reinen Blütenhonig, sowie feinste Doniglebkuchen.

Hochachtungsvoll

Schneider & Almedie.

L 8, 1 u. F 1, 3. Conditorei, Kaffee, Dampfbackerei. L 8, 1 u. F 1, 3.

Natürlich kohlensaures Mineralwasser



Selzer-Brunnen



Büchbrand.

(Leonhardi-Quelle)

Schutz-Markte.
Krugtempel.

Laurenze & Co., Gross-Karben im Grossherzogthum Hessen.

Diplome und Medaillen London, Sidney, Paris, Frankfurt a. M., Offenbach a. M. &c. &c.

Analysirt von Prof. Geheimrath Dr. Fresenius in Wiesbaden

Das natürliche SELZER ist in Folge seiner unübertroffenen Güte und seines hohen sanitären Werthes das beliebteste Tafel- und Gesundheits-Wasser.

Versandt in 1/2 und 3/4 Krügen oder 1/2 und 3/4 Flaschen.

Hauptniederlagen J. H. Kern, C 2, 11,
und H. Gräff II., S 3, 7.

Anzeige.

Wegen baulicher Veränderungen habe ich, um zu erlauben, einen Theil meiner Lager

12978

im Preis bedeutend ermäßigt.

So verkaufe von heute an weisse Herrenhemden von Mahapalam mit 8fach leinenen Einfäden früher M. 8.—, jetzt M. 4.40, bessere Qualität früher M. 8.50, jetzt M. 4.57, Prima-Qualität früher M. 4.50, jetzt M. 3.50. Weisse Herren-Kragen mit langen Eden, per St. früher M. 0.25, jetzt M. 0.20, 4fach leinen, früher M. 0.35, jetzt M. 0.25.

Cravatten zu jedem annehmbaren Preis. Geschriebe wollene Herrenweifen früher M. 4.— bis 12.—, jetzt M. 2.— bis 9.—.

Arbeitshemden und Blousen zu jedem Preis. Damenhemden und Hosen, früher M. 2.— bis 6.— per Stück, jetzt M. 1.50 bis 4.—.

Damenhüte, früher M. 1.50 bis 6.—, jetzt M. 1.25 bis 4.—. Flügelhemden, 35 Stm. lang, von 17 Bfg. an.

Halb- und ganz wollene Damen- und Kinderhosen zu jedem Preis und viele andere Artikel empfehle zu geneigter Abnahme.

Max Keller,

Q 3, 11. Q 3, 11.

Der Verkauf geschieht nur gegen sofortige Barzahlung.

P 1, 10. Handschuhe! P 1, 10.

Empfehlen hiermit unser großes Lager aller Arten Glatz-Handschuhe von den billigsten bis feinsten Sorten, für Damen, Herren und Kinder.

Eine große Parthe

Ziegenleder-Damenhandschuhe

werden zu folgenden Preisen ausverkauft:

2 Knöpfig	Wart	2.20.
3		2.60.
4		3.—
6		3.80.

12986

Garantirt nicht Ziegenleder.

Gebr. Eckert,

Handschuhfabrik,

Mannheim, Paradeplatz, P 1, 10.

Geschäfts-Gröfzung und Empfehlung.

Einem hiesigen, sowie auswärtigen Lit. Publikum die ergebene Anzeige, dass ich in hiesiger Stadt mit dem heutigen Tage in

Litera E 1 No. 5

im Hause von Frau Glöckler, Zahntechn., Breite Straße, E 1, 6 ein

Herrenhut-Geschäft

eröffnet habe.

129431

Großes billiges Hut-Lager.

Herrenhüte von M. 2.50 an, Knabenhüte von M. 1 an bis zu den feinsten.

Cylinder werden im billigen Preis ausgeliehen.

Reparaturen prompt und billig.

Hochachtungsvoll

Herrmann Dorr.

Schönschreiben.

Den geehrten Bewohnern von Mannheim zur Nachricht, dass ich einen Lehr-Cursus im Schön- und Schnellschreiben nach eigener leichtfaßlicher Methode

eröffne. Jedem Schlichtschreibenden ist Gelegenheit geboten, in kurzer Zeit eine schöne Handschrift zu erlernen.

12956

S. Lederer,

Kalkgrabb. G 7, 32, 2. Stock.

Zur bevorstehenden

12467

Allerheiligen

empfehle ich mich zur Neugoldung und Schwarzmalen der Grabchriften auf den hiesigen und auswärtigen Friedhöfen, unter billiger Berechnung.

Friedr. Korwan, Vergolder, D 4, 18.

Rein Lager in Teppichstoffen, Vorlagen und Läufern

Ist für kommende Saison auf's Reichhaltigste mit allen Qualitäten ausgestattet und empfehle ich folgende Sorten zu den denkbar billigsten, jedoch festen Preisen:

Läuferstoffe: Halb- u. ganz Wolle, Holländer, Manilla, Gros, Wachstuch und Linoleum. 11743

Teppiche in Rollenware und allen Grössen abgepasster Vorlagen in Schottisch, Germania, Tapestry, Peluche, Brüssel, Tournay - Velvet, Axminster und Smyrna.

Auf einen kleinen Posten noch von voriger Saison lagernder Teppich-Netze (im Raufe bis zu 20 Mtr.) mache ich besonders aufmerksam. Dieselben werden um 1/3 zu räumen, unter Kostpreis abgegeben.

J. Hochstetter, F 2, 8.



Jean Frey, Uhrmacher F 5, 11.

Empfehle zu ganz billigen Preisen mein Lager goldener u. silberner Taschenuhren, Regulatoren, Wecker und Wanduhren unter Garantie. Uhrenreparatur und Anfertigung aller Arten. 9420

Reparaturen prompt und billigst.

Friedr. Renner L 4, 12.

Tapeten- und Rouleaux-Lager.

Grösste Auswahl von den billigsten bis zu den hochfeinsten Mustern.

Eine größere Partie Tapeten werden zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben. 8920

Unterricht für Herren und Damen. Buchführung, einf., doppelt, amerik. 10811 Rechnen, kaufm., u. f. w. Handelslehrer Ohngemach, M 4, 10.

Franz, u. engl. Privatunterricht erhält eine geprüfte Lehrerin eines hiesigen Instituts. 12812 Q 7, 9 1 Treppe hoch.

Im Frisieren zu Hochzeiten und Gesellschaften empfiehlt sich bestens

Carl Steinbrunn, G 2, 16 Damen Friseur G 2, 16 neben dem schwarzen Lamm. 9623

Gerüststangen für Läufer, Wagner verkaufe, um rasch mein Lager am Main-Reckar-Bahnhof Friedrichsplatz zu räumen, zu äußerst billigen Preisen. 8091

Adam Mez II. Neckarbauern. Herrenhemden nach Maß werden fein und billig gearbeitet. 12103 U 1, 17, 4. Stoc.

Geschlechtskrankheiten aller Art werden schnell u. sicher geheilt selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit. Rudw. Knauber, Mundarztbienen, F 5, 17. 7058

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause 11745 F 2, 17/18.

Carl Warnhöfer, Mechaniker, F 4, 15

empfeilt sich zur Herstellung von Hauswasserleitungen bei prompter und solider Ausführung.

Carl Achilles, M 2, 4.

Einrichtung von Hauswasserleitungen. Specialität seit 15 Jahren. 11774

Gebr. Stadel, Juweliers und Uhrmacher

D 3, 10 Mannheim D 3, 10 Fruchtmarkt Planken. Fruchtmarkt Reichhaltiges Lager in: Juwelen, Gold- und Silberwaren, Christofle-Bestecke etc. Goldne und silberne Herren- und Damenuhren, Wand- und Standuhren, Wecker etc. 6604 Auswahlendungen. Einkauf und Eintausch von altem Gold und Silber, Perlen, Brillanten etc.

Gebr. Kannengiesser

Mülheim a. d. Ruhr & Mannheim (D 8, 8) Steinkohlen-Bergbau & Rhederei offeriren für Hausbedarf fuhrrenweise frei nach Haus: Prima Hausbrandkohlen, Prima gewaschene und gesiebte Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Prima Ruhr-Anthracit-Würfelkohlen, Prima Ruhr-Anthracit-Brockenkohlen für Porzellandöfen und Luftheizungen Prima Handstückkohlen für Kaminheizung etc. etc. Billigste Preise. Prompteste Lieferung. 9305

L. Kausch, Mannheim

Comptoir & Lager Neckarvorland Telephon No. 205 verbunden mit der Parquet-Fabrik, Dampfsäge- und Holzhandlung Carl Kausch, Neunkirchen bei Saarbrücken empfiehlt auf hiesigem Lager: Prima Eichen, Kiefern, Rothbuchen, Weissbuchen, Eschen, Erlen, Ahorn etc.

Eichen- & Buchen-Parquetriemen für auf Blindböden oder in Asphalt bis zu den feinsten eingelegten Tafelböden können bezogen oder auch fertig verlegt werden. 12466

Kurzgeschuitenes trockenes Tannen = Bündelholz zum Feueranzünden empfiehlt Herrmann & Biermann. 104671

J. Ph. Zeyher, Holz- und Kohlenhandlung, Z 6, 2

empfeilt prima südreiches Ruhrer Fettschrot, prima Rußkohlen, nachgesiebte Anthracitkohlen, Saargruben und Stückkohlen, Ruhr- und Saarcocacs, Buchen- und Tannen-Holzkohlen, Buchen- und Tannen-Scheitholz sterweise und zerleinert zentnerweise. 10239

Alle Sorten Ruhrkohlen, Brennholz, Bündelholz, Braunkohlen-Bricketts Marke B sowie Bord, Rahmen, Latten, Bohnenstangen etc.

empfeilt in bester Qualität zu den billigsten Preisen. 8902 K 2, 12/14. Friedr. Grohe. K 2, 12/14.

Brennholz und Kohlen,

Anfeuerungsholz, gut ausgetrocknet à M. 1.25 per Zentner franco Haus Buchen- und Eichenlöcher zerleinert - 90 l bei ganzen Fuhrren, ferner Ruhrer Fettschrot, gewaschene Rußkohlen und Anthracitkohlen in bester Qualität und stets feischer Zufuhr empfiehlt zu den jeweiligen Tagespreisen 7825

Carl Bischoff, G 7, 8.

Ruhrkohlen,

1a. Sorte Fettschrot, sehr südreich, 1a. Sorte geisfreie Rußkohlen, direct aus dem Schiff, empfiehlt J. Lederle, Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung, Z 3, 6 & 7, Jungbusch. 7830

Dem geehrten Publikum von Mannheim und Umgebung wird bekannt gemacht, daß während der Messe hier ächter Schweizer-Käs

ausgeschnitten wird. Der Käse ist von den besten Schweizeralpen und zur Sicherheit auf dem hiesigen Zollamt verzollt. Mein Stand befindet sich unter dem Kaufhaus und ist mit meiner Firma versehen.

Frau Emenegger aus Luzern, Schweiz.

Tannusbrunnen, natürliches Mineralwasser,

bestimmtes vorzügliches Durst- und Tafelwasser ersten Ranges, wird in großen Krügen von mindestens 1 Liter Inhalt und mehr und in kleinen Krügen von 1/2 Liter verkauft, wodurch sich der Preis gegenüber anderer Brunnen bedeutend billiger stellt. Da sich dieses Wasser, gut gelagert, jahrelang ohne nachtheilige Veränderung hält, so ist dasselbe Wirthen und Privatnen sehr zu empfehlen. Lieferung gefälligst franco in's Haus. 6955

Alleinverkauf nur durch Louis Bärenklau, R 4 No. 7. Telephon Nr. 382.

„Pfälzer Weinstube“. 1885er vorzüglicher Dürkheimer, per 1/4 Liter 20 Pfg. empfiehlt 12802 A. Heim, F 4, 4.

Milchgütchen

Empfehle meine neu hergerichtete und bedeutend vergrößerte Gartenwirtschaft für vorzügliches Bier und Wein, Kaffee, Kuchen, süße und saure Milch, sowie Morgens und Abends kuhwarme Milch, kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit. Schöner Ausflugsort durch den Schlossgarten und Stefanienspromenade, schöne Aussicht auf den Rhein, großer Spielplatz für Kinder. 6055

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein Gilbert.

Zahnersatz,

resp. jede Behandlung der Zähne besorgt unter Garantie J. Eckard, Weinheim, Wetterhahn'sche Haus, Steinweg.

Sprechstunden jeden Tag, ausser Freitag und Samstag, von 10-4 Uhr. Sonn- und Feiertag von 10-1 Uhr. 6605

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Datum, 9962 Institutsstrasse E 35a (Musikschule Hinterhaus) mich als Tapezierer niedergelassen habe. Ich empfehle mich in Anfertigung von Polstermöbeln von der einfachsten bis complicirtesten Art, in Decoration, im Tapezieren, sowie in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Gute, solide und reelle Bedienung zusichernd, bitte um geneigten Zuspruch Hochachtungsvoll

Anton Hellstern, Tapezier, Weinheim.

Die Musikalien- und Instrumentenhandlung von Herm. Häberle,

Weinheim a. B.

empfeilt Klavier, Orgel, Zither, Musik, Musikalien für Streich- und Blasinstrumente, Kirchenmusikalien, Gesänge aller Art. - Classisch und für den Salon mit besonderer Berücksichtigung für den Unterrichtshof. - Schulen. Ferner Flügel, Pianinos, Harmonium. Sämmtliche Streich- und Blasinstrumente, Quittaren, Zithern, Xylophon. Sämmtliche Signal- und Schlaginstrumente für Feuerwehr, Turn- und Kriegervereine. Sämmtliche Bestandtheile, sowie Saiten, Stimmstimmeln und Schlüssel, Notenpulte u. f. w. 9767

Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Untersignete macht hiermit die ergebene Mittheilung, daß sie bei Frau Sattler Ebert (an der Weidmühl) eine Feinbäckerei errichtet hat. Täglich gutes Weinheimer Kornbrot. 12795

Es bittet um geneigten Zuspruch. Achtungsvoll Frau A. Leidner Wtw., Weinheim.

Für Müller und Bierbrauer.

Bringe hiermit meine Weberei in empfehlende Erinnerung, sowie auch mein Lager in Trübädern (eigenes Fabrikat) und empfehle mich im Anfertigen von Schöpfwerk- und Anzug-Gurten bei prompter, solider Arbeit und billiger Bedienung. Hochachtungsvoll

Gg. M. Ullmer, Großschäfen bei Weinheim a. B. 11139

Luftkurort Sulzbacher Hof.

Oeconomiegut, Gastwirthschaft und Forellenzucht-Anstalt. 1/2 Stunde von Weinheim. 1/2 Stunde von Dornbach. Brautvolle Partie von Weinheim durch das weltberühmte Dornbacher Tha über den Hirschtal nach dem Sulzbacher Hof. - Annehmungen von Vereinen oder Familien, namentlich zur Tafel, im gegenständlichen Interesse. Forellen nach auswärts nach Uebereinkunft. Eigene Forellenzucht. Möblirte Zimmer mit Pension. Nähere Auskunft ertheilt gerne Der Besitzer: Emil Betz. 6941

Josef Veltman
 H 7, 6 1/2 Bildhauer H 7, 6 1/2
 empfiehlt sich zur
 Anfertigung von
Grab-Steinen
 in billigen
 Preisen. 11981

Neueste Romane
 aus der
Deutschen Verlags-Anstalt
 in Stuttgart und Leipzig.

Die Leutringens.
 Roman von
 A. von Klindowström.
 2 Bände.
 Preis gebunden M. 6.—; fein geb. M. 7.—

Einer aus der Masse.
 Roman von
 Alexander Römer.
 Preis gebunden M. 4.50; fein geb. M. 5.50
 Vorrätig bei 12959

Lob. Döfler, Buchhandlung,
 E 2, 4/5.

Coupons.
 Mülhauser Kattune, Satin
 und Wollenwaaren für Da-
 men- und Kinder-Kleider,
 Bettlattune, Futterstoffe
 etc. etc. nach Gewicht, ferner
 Sammt- und Bandstoffe zu
 den billigsten Preisen.
 Verkaufsort: H 7, 4, part.
 (früher J 7, 24.) 10517

Wohne jetzt 11241
G 4, 7.
Wilhelm Baumüller,
 Schlossermeister.
 Damen sind. lieben. verschwiegen. Auf-
 nahme bei Aug. Götz W., Ge-
 samme Weinheim a. d. B., Hauptstr.,
 Nr. 16., 6748

Zur gest. Erinnerung.

An die Bekannten Mannheims und Umgebung
 die ergebenste Erinnerung an mein groß assortirtes
Buxkin-Lager
 in den schönsten engl. und deutschen Stoffen
 nach Maß.

Für guten Schnitt, sowie solide Arbeit, reelle Bedienung
 stehe ich stets zu Diensten. 12444

Winter- und Spätjahrs-Paletots
 in allen Farben.

- | | |
|---|---|
| ff. Eskimo,
" Flockoné,
" Doubleé,
" Diagonale,
" Matiné. | Einzelne Säcken,
Joppen und Hosen,
Hosen und Westen,
Alle Sorten engl. Leder-
Hosen,
Blau-leinene Straßburger
und Luxemburger Anzüge. |
|---|---|

Für Spätjahr:
 Elegante Anzüge,
 Arbeits-Romden und -Blousen.
 Verkauf nur gegen Baar zu reellen festen Preisen!

M. Trautmann, H 1 No. 5.

Wohnungsveränderung.

Mein Geschäft und Wohnung befindet sich von
 heute an in meinem eigenem Hause 12674

K 2, No. 22a

und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren
 zu wollen. Achtungsvollst

Carl Dörr, Schneider, K 2, 22a.

Tanz-Cursus

beginnt Mitte Oktober.
 Anmeldungen beliebe man baldigst machen zu wollen. 12886

J. Kühnle, A 3, 7 1/2.

C. Ruf 6576
 Grossherzogl. Badischer Hof-Photograph
Mannheim, A 2, 7.

SALON
 zum Haarschneiden, Frisur
 und Rasiren.
 Seine aufmerksamste Bedienung.
 Abonnement billigt.
 Deutsche, Franz. & Englische Parfümerie
 Schwämme, Kämme, Bürsten etc.
**Atelier für alle künstliche u.
 moderne Haararbeiten.**
Zöpfe
 werden von 1 M. an angefertigt
 Einige Damen
 werden nach zum Frisieren im Abson-
 genommen.

F. X. Werek, Herrn- & Damen-Friseur
 vis-à-vis dem Café Mechler, D 4, 6.
 12401

Grabmonumente.
 Großes Lager fertiger Grabmonumente in den besten
 Sandsteinen, sowie Granit-Stein und Marmor.
 Billige Preise. 12443

C 1, 14. C. Korwan. C 1, 14.
 Reparaturen aller Grabsteine jeder Art werden billig und prompt ausgeführt

Prima südkreidiges Ruhrer Fettschrot
Prima reingesiebte Nusskohlen
Anthracitkohlen
 direct aus dem Schiff empfohlen 10470

Gebrüder Bender,
 Eisfabrik & Kohlenhandlung,
 Z 3, 19 Jungbunisch (früher Rohr & Co.)

nicht nur ein köstliches Gut, sie entweicht auch den in uns errichteten Altar, sie verlegt ein Geheimniß, sie beleidigt unsere schönsten, unsere reinsten Empfindungen. Die Gesamtheit aller Regungen nenne ich Eiferjucht; ich wenigstens kenne keine andere Empfindung dieses Namens. Ich läge nicht, wenn ich hier niederschreibe, daß es mich bedünken will, ich allein hätte Augen, Geist, Herz und Verstandniß für die Vollkommenheit jenes Engels, wenn ich glaube, daß sie mit jedem Andern ihren Lebensweg verfehlen und irgehen wird, wenn ich denke, daß sie mir vom Anfange her bestimmt gewesen. Ich bekenne, daß diesen Ansichten ein immenser Hochmuth zu Grunde liegt, den ich jedoch schwer, sehr schwer gebüßt habe.

Trotz dem Allen hat mir jedoch bisweilen der Dämon der Ironie zu-
 geflüstert, daß nach allen Vorausberechnungen menschlicher Weisheit Margarethe mehr Ruhe und wirkliches Glück in der gemäßigten Freundschaft eines besonnenen Ehemannes, als in den glühenden Leidenschaften eines romantischen Gatten finden werde. Sollte dies wahr, sollte es möglich sein? Ich mag, ich kann nicht daran glauben!

Ruhe wird sie wohl finden können; Ruhe ist aber noch nicht der beste, nicht der höchste Ausdruck des Glückes, das wir im Leben anstreben. Wenn Abwesenheit positiver Leiden, wenn wissenschaftliche Verhärtung des eigenen Herzens genügen würden, um glücklich zu sein, so würden sehr viele Leute, die es nicht verdienen, sich glücklich nennen können. Ich aber meine, daß Abtödtung der in unser Herz gelegten, der natürlichen Gefühle eine Herabwürdigung des eigenen Selbst sei, daß absolute Ruhe hiemieden nicht gefunden werden könne und auch nicht solle, daß das Glück des Sterblichen nur mit warmen Empfindungen Hand in Hand gehen müsse. Ich glaube ferner, daß zur Seite bloß materieller und täglich sich geltend machender und immer wiederkehrender Interessen, auf die ich nicht minder als Andere Gewicht legen muß, daß neben ihnen, sage ich, eine gewisse Lebenspoeste nicht nur gestattet, sondern auch nothwendig sei. Unser Gemüth bedarf ihrer, es bedarf der Erhebung über das Maß des eben Vorhandenen und des Anstrebens eines Ideals, gleichviel dann, ob dieses Anstreben sich endlich durch Stürme und Thränen kundgibt. Es giebt gewisse Leiden, die dem Glück vorgezogen werden können, ja, die das Glück selbst sind, und ich kann mir kaum etwas Höheres als das Bewußtsein denken, daß ein menschliches Geschöpf, das alle Wirren des Herzens und alle Chimären des Gedankens kennt, daß ein derartiges Geschöpf diese Leiden mit einem gleichgestimmten Herzen und einem brüderlich gesinnnten Geiste theilt. Meinem Ermessen nach ist dies der Roman, den Jeder in sein Leben bringen darf und soll, weil ein solcher Roman im eigentlichen Sinne des Wortes menschlich ist.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage
„General-Anzeiger“
 (Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

33 **Der Roman eines armen jungen Mannes.**
 Von Octave Feuillet.

(Fortsetzung.)

Eine Porcia hätte nicht besser zu sprechen vermocht, da es unstrittig wahr ist, daß das liebe Mädchen mit Niemandem ganz glücklich sein kann, da sie in der ganzen weiten Welt keinen Gatten finden wird, der vom frühen Morgen bis an den späten Abend in Versen zu sprechen aufgelegt sein dürfte. — Einen solchen giebt es nun einmal nicht und ich kann nicht umhin, zuzugeben, daß auch ich nicht von diesem Kaliber bin; dagegen bin ich aber, wie Sie selbst von mir zu sagen so freundlich waren, ein Mann von Ehre und überdies noch ein guter Junge, der durchaus keine böse Ader im Leibe hat. — Ich habe wohl auch Fehler — ich habe namentlich sehr viele Schwächen gehabt, das ist aber nur ein Beweis von gutem Herzen. Jetzt will ich aber mein Lebensschiff in einen ruhigen Hafen legen und thue es gern, weil ich, unter uns gesagt, ein wenig ruhig zu werden anfangen. Künftighin will ich nichts als Weib und Kinder im Sinne haben. Aus diesem Grunde stimme ich Ihnen bei und sage, Margarethe wird an meiner Seite so glücklich sein, als sie es mit ihrem romantischen Köpfchen überhaupt zu sein im Stande ist; ich werde ihr in Allem gefällig sein, was ich ihr nur immer an den Augen werde absehen können, und es soll meine Aufgabe sein, ihren Wünschen in Allem und in Jedem zuvorzukommen. Nur soll sie sich nicht etwa beifallen lassen, Mond und Sterne vom Himmel herabholen lassen zu wollen, so weit könnte ich mit dem besten Willen nicht langem. Und nun lieber Freund, habe ich die Ehre, Sie nochmals um Ihre Hand zu bitten.“

Ich gab sie ihm und er stand von seinem Stuhle auf.
 „Ich hoffe nun,“ bemerkte er, sich zum Weggehen anschickend, „daß Sie fortan der Untrüge bleiben werden. Na, jetzt müssen Sie aber ein freundlicheres Gesicht machen. Wir werden Ihr Leben so angenehm als möglich zu gestalten suchen; Sie müssen aber dabei auch ein wenig mit Hand anlegen, Sie gefallen sich in Ihrem Trübniß; Sie leben, wenn ich die Wahrheit sagen darf, wie ein wahrer Abu! Das darf nicht länger so fortgehen. Sie sind jung und wohlgestaltet, Sie haben Geist und Talente; aus alledem müssen Sie mehr Nutzen ziehen, als Sie bis jetzt gethan haben. Lassen Sie einmal hören, warum machen Sie der hübschen Helouin nicht ein wenig den Hof? Das würde Sie zerstreuen. Aber Du lieber Himmel, ich rede da leichtfertig in den Tag hinein und vergesse ganz meine gegenwärtige würdevolle und ernste Stellung im Leben. Adieu, Herr

Regen-Mäntel für Damen.

Hervorragende Neuheiten der **Herbst-Saison** empfehlen in reicher Auswahl:

Regenmäntel aus carrirt und gestreiften Stoffen . . . v. M. 5.— an bis M. 10.—
 Regenmäntel aus Diagonal, Zwirnstoff zc. . . " " 11.— " " " 14.—
 Elegante Regenmäntel aus den modernsten u. beliebtesten gestreiften und carrirten Stoffen . . . " " 15.— " " " 19.—
 Aparate Neuheiten aus Fantasiestoffen mit Soutachirung zc. . . " " 20.— " " " 65.—
 Badischmäntel } in den reizendsten Façons für jedes Alter
 Kindermäntel } passend, Hunderte von Stücken am Lager " " 2.— "

Herbst-Räder

à M. 10.—, 14.—, 18.—, 24.— bis M. 48.—

Tricot-Tailien

reine Wolle, in nur prima Qualität, à M. 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 6.— zc. zc.

Bromenaden-Mäntel

mit Spitzen und Ottoman garnirt, à M. 18.—, 24.—, 36.—, 48.— bis M. 75.—

Herbst-Jaquets

à M. 6.—, 10.—, 12.—, 18.—, 14.—, 15.— bis M. 45.—

Neu eingeführt: Regenschirme für Damen und Herren in reichhaltiger Auswahl.

Durch unser **En-gros-Geschäft** unterhalten in **Regenmäntel** ein beständiges Lager von ca. 800—900 Stück, sind daher im Stande, auch bei **Detail-Einkäufen En-gros-Preise** stellen zu können.

Damit sich jede Dame von der Preiswürdigkeit überzeugen kann, sind in **zwei** unserer **Schaufenster** (Harmoniefelze) ca. 150 Stück mit Preisangabe beschriftet und werden sämtliche ausgestellten Gegenstände zu den jeweils angegebenen Preisen jederzeit bereitwilligst abgegeben.

Gebrüder Rosenbaum,

D 1, 7 & 8 an den Planken.

Bestellungen nach Maß werden in eigenen Ateliers schnell und bestens ausgeführt. Für streng reelle und preiswerthe Bedienung bürgt das Renommé der Firma.

Max Wallach

D 3, 6.

empfehlen sein reichhaltiges Lager in: 4791
Bielefelder und Hausmacher Tischzeuge, Handtüchern zc., Hausmacher und Bielefelder Leinen in allen Breiten, Piqué, wollene und abgenähte Bettdecken; Taschentücher in Leinen und Battist.

Großes Lager in Federn, Flaumen, Koffhaar und fertigen Betten. Anfertigung ganzer Ausstattungen, sowie Herren- u. Damenwäsche nach Maß.

Odtot; auf baldiges Wiedersehen! Sie kommen morgen in's Schloß, nicht wahr?"

„Gewiß!“

Er entfernte sich und überließ mich meiner Einsamkeit und meinen Gedanken.

1. October.

Ein seltsames Ereigniß hat sich begeben. Seine Consequenzen sind zwar bis jetzt noch nicht sonderlich glücklich gewesen; nichtsdestoweniger hat es wohlthätig auf mich gewirkt. Jener harte Schlag, von dem ich getroffen worden war, hatte mich gewissermaßen betäubt und gefühllos gemacht. Jetzt habe ich wieder einige Energie erlangt und bin seit drei langen Wochen zum erstenmal wieder im Stande, diese Blätter aufzuschlagen und die Feder zur Hand zu nehmen.

Mir war vollständige Genugthuung zu Theil geworden und ich hatte keinen Grund mehr, vor schnell eine Stellung und Vortheile aufzugeben, deren ich bedarf und für die ich schwerlich ein Aequivalent finden dürfte. Die Perspective persöhnlicher Leiden, die mir bevorstand und die ich mir übrigens durch eigene Schwäche zugezogen hatte, konnte mich nicht berechtigen, Pflichten aufzugeben, bei deren Vollziehung es sich nicht um meine Interessen allein handelt. Außerdem wollte ich auch nicht, daß Fräulein Margarethe in meinem schnellen Rückzug den Ausdruck des Kerkers über getäuschte Hoffnungen erblicken sollte; ich betrachtete es als eine Art von Ehrensache, sie bis an die Stufen des Altars in meinen Jagen nur Fassung, Ruhe und Gleichmuth erblicken zu lassen; in mein Herz sollte sie nicht schauen dürfen.

Ich beschränkte mich daher darauf, Herrn Laubeplin zu schreiben, daß gewisse Seiten meiner Lage mir dieselbe vielleicht unerträglich machen könnten und daß ich daher sehr lieblich eine andere, wenn auch minder lucrative, aber unabhängiger Stellung wünschte.

Am Tage nach der Besprechung mit Herrn von Devallan hatte ich mich in's Schloß begeben und war von dem glücklichen Bräutigam mit vieler Herzlichkeit empfangen worden. Ich grüßte die Damen in möglichst ungezwungener Weise. Selbstverständlich kam es zu keiner weiteren Erklärung. Madame Varoque kam mir aufgeregt und nachdenklich vor; Fräulein Margarethe war sehr höflich; ich konnte jedoch bemerken, daß ihre Gefühlsaiten in Folge der gestrigen Scene noch immer nachklagen und vibrirten. Fräulein Helouin war sehr bleich und blickte auch nicht einmal von ihrer Stickeret in die Höhe. Das arme Mädchen hatte eben keinen Grund, sich der schließlichen Resultate ihrer Diplomatie zu erfreuen. Sie versuchte wohl, dem triumphirenden Devallan von Zeit zu Zeit verstohlen einen Blick voll Verachtung und Drohung zuzuwenden; in der stürmischen Atmosphäre aber, die einen Keuling bedeutend eingeschüchtert haben würde, mußte Herr von Devallan sich mit vollkommener Sicherheit und Leichtigkeit zu bewegen. Sein zuversichtliches Benehmen ärgerte sie, imponirte ihr aber auch in sichtlich Weise. Hätte sie die Ueberzeugung gehabt, ihn mit

in ihr Verderben ziehen zu können, so würde sie ihm ohne Zweifel und mit mehr Recht als mir gegenüber, einen Dienst erwiesen haben, dem Streich ähnlich, den sie mir Tags zuvor gespielt hatte; es war jedoch mehr als wahrscheinlich, daß sie, ihrem eifersüchtigen Zorne nachgebend, und ihre mit Unbank gepaarte Doppelzüngigkeit eingestehend, nur sich allein zu Grunde gerichtet haben würde; sie mußte dies und handelte auch demgemäß, nachdem sie die bittere Erfahrung gemacht hatte, daß die Waffe des Verraths bisweilen die Hand verlegt, die sich derselben bedient.

Während dieses und der nächstfolgenden Tage erlitt ich eine Marter, die ich zwar vorausgesehen, deren schmerzliche Details ich aber nicht im Vorhinein zu berechnen vermocht hatte. Die Vermählung sollte binnen Monatsfrist stattfinden. Die Vorbereitungen dazu wurden eifrig und in großer Hast betrieben. Künstliche Blumen, Spitzen, Stoffe, Schmuckfachen kamen in beinahe täglich regelmäßigen Sendungen von Paris an und wurden allabendlich im Salon vor den Augen geschäftiger und im Herzen eifersüchtiger Freundinnen ausgebreitet. Man zog mich dabei zu Rathe und wollte bei jedem einzelnen Stücke mein Urtheil hören und sich nach meinem Geschmack richten; Fräulein Margarethe war grausam genug, sich immer mit besonderer Affection an mich zu wenden. Ich that ihr ihren Willen; wenn ich aber dann in meinen Thurm zurückkehrte, nahm ich aus einem geheimen Fache meines Kistes das zerrissene Schnupftuch, das ich mit Gefahr meines Lebens geholt hatte, und trocknete mir die Augen damit. Auch dies war wieder eine Schwäche, ich konnte aber nicht anders, denn ich liebe sie. Vertheidigung, Geschäftigkeit, Mißverständnisse, die sich nicht wieder gut machen lassen, ihr und mein Stolz trennen uns für alle Zeit; ich sehe dies ein und doch wird ihr Bild bis an meines Lebens Ende mein Herz ganz und gar ausfüllen.

Was Herrn von Devallan anbelangt, so hege ich keinen Haß gegen ihn. Er verdient ihn nicht; sein Gemüth ist gemein, aber harmlos. Ohne mir Heuchelei zu Schulden kommen zu lassen, konnte ich die Kundgebungen seines Alltagswohlwollens annehmen und ruhig meine Hand in die seine legen; wenn aber auch seine flache Individualität meinem Haße entgegen, so fühlte ich nichtsdestoweniger mit tiefer, schmerzlicher Seelenangst, wie sehr dieser Mensch des herrlichen Geschöpfes unwürdig ist, das er bald sein nennen soll und dessen Trefflichkeit ihm nie klar werden wird. Für die Fluth der bitteren Gedanken und namenlosen Empfindungen, welche die Idee dieser geschäftigen Resalliance in mir anregte und noch immer anregt, finde und suche ich keine Worte. Die wahre Liebe hat etwas Heiliges in sich, was den Schmerzen und Freuden, die sie bereitet, einen gewissermaßen übermenschlichen Charakter beilegt. An dem Weibe, das wir lieben, giebt sich uns eine Art höherer Natur kund, die wir allein zu errathen vermögen, deren Gehelmuß unser ausschließliches Eigenthum bleibt und an deren Schleier eine fremde Hand nicht rühren kann, ohne Widerwillen, Schauer und Abscheu in uns wach zu rufen. Jene Hand raubt uns

Zahn-Atelier

für Damen und Herren.
Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Plomben in Gold, Silber, Cement. Gebisse werden ohne die Wurzeln der Zähne zu entfernen, schön sitzend, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt. Zahnpulver das die Zähne nicht angreift und erhält Zahnbüscheln. Zahntropfen, den Zahnschmerz zu stillen, 24 Hfg. Alles unter Garantie.
Frau Elise Stöcker,
Breitestraße N. 1 Nr. 5, 2. Stod.
Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Sonntags auch Sprechstunden.
Krone finden Berücksichtigung.
5537

J 4, 7 Filzhüte J 4, 7

für Herren, Damen und Kinder werden gewaschen, nach allen modernen Farben gefärbt und der neuesten Façon umgehändert. 11800

Georg Wickenhöfer,

Outmacher, J 4, 7.

Marie Krauss, H 4, 23,

Maschinenkriderei, empfiehlt sich im neu anstehen von Strümpfen, Kinderhülsen, Unterhosen, Herrenwesten zc. bei prompter Bedienung und billigen Preisen. 12598

Eine tüchtige Kleidermacherin

welche mehrere Jahre bei Hoflieferant Mayer in Heidelberg conditionirt, nimmt noch einige Knaben an. 11569 M 5, 11, 8. St., 10b.

Umzüge

aller Art mit oder ohne Pferde sowie Möbelverpackung werden zu jeder Zeit nach billigster Berechnung unter Garantie angenommen. 11940
F. Dolzer, Q 4, 8/9.

Kupfer-, Eisen- & Bierdegelhirr

wird billigst verzinnt. 6891
G. D. Otto Sohn, J 5, 6, Ringstraß.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Monatslohn, geht auch tagelöhner zu Kindern. 12987 G 9, 9.